

DKV würdigt Nachhaltigkeit im Transportgewerbe

Wie gut ist Ihre Eco Performance?

Mit dem Eco Performance Award würdigen der DKV Euro Service und die Universität St. Gallen besondere unternehmerische Leistungen im gewerblichen Straßengüter- und Werkverkehr.

Wir suchen exzellente Unternehmen, denen es in ihrem täglichen Geschäft auf vorbildliche Weise gelingt, ein niedriges Kosten-niveau, Leistungsqualität und ein hohes Maß an Umweltverträglichkeit auf intelligente Weise miteinander zu verknüpfen.

Überzeugen Sie unsere fachkundige Jury von Ihrer Eco Performance. Welche Konzepte zum Erfolg führen, zeigen die Unternehmen Hellmann Worldwide Logistics und Kellershohn (siehe Berichte auf diesen Seiten). ■



Willi Kellershohn ist Motor für Nachhaltigkeit

Spedition zeigt großen MUT

In der Kategorie „Kleine und mittelständische Unternehmen“ gewinnt die Spedition Kellershohn aus dem deutschen Lindlar. Kellershohn überzeugte mit dem Programm „MUT“ und beweist, dass auch kleine Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit Großes leisten können.



Sieger in der Kategorie KMU:
Willi Kellershohn.

Der geschäftsführende Gesellschafter Willi Kellershohn ist die treibende Kraft, Initiator und Visionär: 1994 begann er, sein Unternehmen nachhaltig auszurichten. Seinen Slogan „Logistik für Mensch und Umwelt“ ließ er sich 1998 als Wortmarke schützen. Seither steht er nicht nur bei seinen Kunden, sondern auch bei seinen 22 Mitarbeitern in der Pflicht, Kundenorientierung, Mitarbeiterbelange und Umweltschutz zu vereinen.

Kellershohn: „Ich allein hätte das nie geschafft. Meine Mitarbeiter haben den größten Anteil daran. Wir möchten zu den höchst umweltbewusstesten Spediteuren

zählen. Der Mensch und die Umwelt stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.“ Umgesetzt hat Kellershohn diesen Anspruch mit seinem eigens entwickelten MUT-Programm.

MUT steht für „Mensch-Umwelt-Taten“. Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit miteinander zu verbinden, das heißt für Kellershohn zum Beispiel emissionsärmere Fahrzeuge, Eco-Trainings für Fahrer, Kontrolle des Reifendrucks für geringen Rollwiderstand oder Prämien für sparsame Fahrer. Mit Erfolg: Der Durchschnittsverbrauch seiner 40-Tonner liegt bei nur 30 Liter auf 100 Kilometer.

Seit 2000 Telematik im Einsatz

Bereits seit 2000 nutzt Kellershohn Telematik, die mit Speditions-Software verknüpft alle Auftragsdaten direkt in die Fahrzeuge übermittelt. Das erleichtert die Kommunikation zwischen Fahrern und Disposition. Lkw sind stets mit neuester Technik ausgerüstet, zum Beispiel mit Spurhalteassistenten und Abstandsregler. Das Unternehmen stellte auf Ökostrom um und nahm 2009 eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb. Investiert wurde auch in Wärmedämmung und moderne Heizanlagen. Kellershohn senkte den Papierverbrauch, indem er die Lagerverwaltung automatisierte. „Wir investieren bewusst in Fortbildung, Förder- oder Gesundheitsprogramme“, sagt Kellershohn. Nachhaltiges Handeln bedeute nämlich nicht nur Umweltschutz, sondern auch, soziale Belange zu berücksichtigen. Unter anderem werden Rückenschulungen und Krankengymnastik angeboten. Die Maßnahmen des MUT-Programms überzeugten die Jury. Vor allem aber setzt der Sieger in der Kategorie KMU ein Zeichen für die Branche und soll auch anderen kleinen und mittelständischen Unternehmen MUT machen. ■